



20.01.2018

### **Stellungnahme des Seniorenbeirates zur Drucksache DS0586/17 Fortschreibung der Konzeption Abgestuftes System von Alten- und Service-Zentren und Offenen Treffs**

---

Der Seniorenbeirat hatte zu diesem Thema bereits eine Stellungnahme am 05.09.2017 abgegeben.

Da bei den Haushaltsangelegenheiten nur die ASZ beachtet wurden möchten wir die Förderung der Offenen Treffs hiermit noch einmal verstärken.

Die ASZ und Offene Treffs sind in den Quartieren ein wichtiger Anlaufpunkt der älteren Menschen geworden, wo für geringes Geld soziale, sportliche und kulturelle Angebote erbracht werden.

- Deshalb müssen die ASZ und OT personell besser ausgestattet werden. Eine Verschiebung auf ehrenamtliche Mitarbeit führt zu keiner Kontinuität und Einhaltung der Öffnungszeiten. Da die Personalkosten von den Trägern alleine nicht zu bewältigen sind, sehen wir die Erhöhung der Personalkosten auf insgesamt 110.000,00 € im Jahr 2018 für dringend notwendig und nicht erst 2019.
- Da sich das Interesse der Besucher der ASZ und OT in den letzten Jahren gewandelt hat, müssen sich die Angebote besonders in den OT ändern. Die Menschen interessieren sich für gesundheitliche, mediale und gesellschaftliche Themen. Deshalb ist der Zugang zum Internet in den Einrichtungen eine wichtige Voraussetzung zur Besucherbindung. Diese Kosten können die Träger nicht allein finanzieren. Dieses moderne Informationsmittel wurde im Konzept nicht berücksichtigt.
- Die Angebote der ASZ und OT müssen öffentlich besser vermarktet werden, nur so kann der entstandene Gruppencharakter mit immer dem gleichen Personenkreis verändert werden. Wie ist dazu die Aufgabenstellung an die Träger?

Die Offenen Treffs sollten nicht nur Begegnungsstätten für ältere Menschen sein sondern auch von allen Generationen genutzt werden können bzw. gemeinsam zu nutzen.

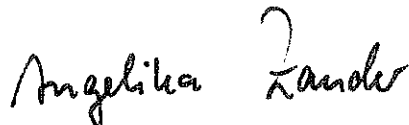
Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf die OT in den Stadtrandgebieten zu lenken, wo wenig Angebote anderer Träger und Vereine angesiedelt sind.

Wir möchten noch einmal auf die Spezifika der Offenen Treffs hinweisen:

- Schutz der Senioren und Seniorinnen vor Vereinsamung und Isolation
- Erhalt und Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe
- Möglichkeit einer selbstbestimmten Lebensführung
- Dialog und Miteinander der Generationen
- Erhalt und Nutzung vorhandener Ressourcen durch
  - Lebenslanges Lernen
  - Förderung der Gesundheit
  - Weitergabe von Erfahrungswissen
  - Kommunikation innerhalb der Generation und generationsübergreifend
  - auch Hilfe in einer schwierigen Lebenssituationen

Unter dem Gesichtspunkt der wachsenden Altersarmut (Ergebnis der Großen Anfrage im Landtag zur Altersarmut in Sachsen-Anhalt) und damit auch einer Vereinsamung ist es für Senioren wichtig, im Quartier Angebote zu finden, die auch mit einem kleinen Budget erschwinglich für die Bürgerinnen und Bürger sind.

Angesichts der Tatsache, dass die Träger der OT nicht in der Lage sind, personell und finanziell, die OT zu unterhalten, ist bereits eine Erhöhung der Förderung 2018 durch den Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg dringend erforderlich.



Angelika Zander  
Vorsitzende